

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich informiert mit diesem «Infobrief Sprachförderung» über die Umsetzung des städtischen Sprachförderkonzepts: Entwicklungen, Hintergründe, Entscheide, etc. Der Infobrief richtet sich in erster Linie an die Trägerschaften von städtisch unterstützten Deutschkursen.

## INFOBRIEF SPRACHFÖRDERUNG / Nr. 7

Zürich, 6. September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie mit diesem Infobrief über die aktuelle Entwicklung der städtisch geförderten Deutschkursangebote informieren zu können. Besonders gerne weisen wir bei dieser Gelegenheit auch auf den Schlussbericht der Evaluation der Einführungsphase des neuen stadtzürcherischen Sprachförderkonzepts 2009 bis 2011 hin:

- **Evaluation:**

Frau Martina Brägger von Landert>Partner konnte Anfang Juli ihren Schlussbericht «Evaluation des Sprachförderkonzepts der Stadt Zürich» vorlegen. Damit ist die externe Evaluation, welche die Einführungsphase des stadtzürcherischen Sprachförderkonzepts 2009-2011 begleitete, abgeschlossen. Sie finden den Schlussbericht aufgeschaltet auf der IF-Website in der Navigation unter Sprachförderung. Wir danken Frau Brägger und der Firma Landert>Partner bestens für die engagierte Arbeit und freuen uns über die wertvollen Anregungen und kritischen Hinweise sowie über die weitgehende Bestätigung der eingeschlagenen Richtungen durch die Erkenntnisse der Evaluation.

<http://www.stadt-zuerich.ch/prd/de/index/stadtentwicklung/integrationsfoerderung/sprachfoerderung.html>

- **Sprachförderkredit 2012 bis 2014 im Gemeinderat:**

Ende August verabschiedete der Stadtrat seine Weisung zur Bewilligung des Sprachförderkredits 2012 bis 2014 an den Zürcher Gemeinderat, welche dieser noch vor Ende des Jahres 2011 behandeln wird. Das beantragte Subventionstotal ab 2012 beläuft sich jährlich auf CHF 989'000.-, wobei voraussichtlich mehr als 50% der Mittel aus dem nationalen Förderschwerpunkt 1 «Sprache und Bildung» des Bundesamtes für Migration via Kanton an die Stadt Zürich fliessen werden.

Der städtische Sprachförderkredit mit seinen Einstiegs- und Trainingskursen für fremdsprachige Erwachsene ist wichtiger Bestandteil des vom Stadtrat im Juli 2008 verabschiedeten Sprachförderkonzepts. Mittels Ausschreibung durch die Integrationsförderung werden jährlich etwa 100 unterschiedliche Kurse mit rund 1000 Teilnehmenden realisiert. Der städtische Sprachförderkredit ergänzt insbesondere das Angebot der ebenfalls städtisch unterstützten «Niveaueurse Deutsch» durch spezielle Kursprofile, welche denjenigen Fremdsprachigen Lernfortschritte ermöglichen, die sich in klassischen Deutschkursen nicht mehr oder noch nicht verbessern können.

- **Ausschreibung Beitragsjahr 2012:**

Die neuen Ausschreibungsunterlagen für das kommende Beitragsjahr 2012 des städtischen Sprachförderkredits sind Mitte Juni an die bisherigen Trägerschaften und die EmpfängerInnen dieses Infobriefes verschickt und auf [www.stadt-zuerich/integration](http://www.stadt-zuerich/integration) (→ Sprachförderung) aufgeschaltet worden. Die Ausschreibung gilt vorbehaltlich des oben genannten Gemeinderatsentscheides.

Nebst der erfolgreichen Weiterführung bereits bestehender Kurse können nächstes Jahr hoffentlich wieder einige neue, innovative Angebote vor allem im Bereich der Trainingskurse entwickelt werden. Ebenso könnte die Erreichung einzelner Zielgruppen - vor allem der Fremdsprachigen ab etwa 55 Jahren - mit massgeschneiderten Angeboten noch substantiell verbessert werden. – Näheres dazu findet sich im zur Ausschreibung gehörenden und aktualisierten «Leitfaden für Gesuchseingaben 2012». Eingabetermin für das kommende Beitragsjahr ist der 30. September 2011. Neuen Anbietern empfehlen wir, sich mit ihrer Projektidee für erste Abklärungen vorgängig an die Integrationsförderung zu wenden: [sprachfoerderkredit@zuerich.ch](mailto:sprachfoerderkredit@zuerich.ch)

In diesem Zusammenhang lohnt sich auch ein Blick auf die derzeit durch den Sprachförderkredit unterstützten Kurse auf der IF-Website in der Navigation unter Sprachförderung → Unterstützte Projekte 2011.

- **Aktuelle Trends im SPK:**

Bei den dezentralen Einstiegskursen mit Quartierbezug zeichnet sich eine gewisse Konzentration auf grössere Anbieter ab, welche DaZ-Kurse zum Kerngeschäft haben: Mehrere kleinere Anbieter wie Vereine oder Gemeinschaftszentren mit anderen Hauptaufgaben haben sich entschieden, an ihrem Standort eine Kooperation mit professionellen Deutschkursanbietern einzugehen. Die ersten Erfahrungen mit dieser neuen Entwicklung scheinen positiv zu verlaufen. Zudem konnten letzte räumliche Lücken geschlossen werden: Neu-Affoltern erhält erstmals ein dezentrales Einstiegs-kursangebot und im Friesenbergquartier befindet sich ein ebensolches im Aufbau.

Sehr guten Zulauf unter den Trainingskursangeboten haben das «Aussprachetraining» und der neue Kurs für Theaterbegeisterte «Spielend sprechen lernen». Die wachsende Zielgruppe der älteren MigrantInnen zu erreichen, bleibt hingegen weiterhin eine Herausforderung; es existieren zwei geeignete Angebote.

Eine Innovation unter den Trainingskursen ist der neue «Deutschkurs für hospitalisierte Schwangere» im Universitätsspital, der nach Möglichkeit im Jahr 2012 auf die Frauenklinik des Triemlispitals ausgedehnt werden soll: Werdende fremdsprachige Mütter,

die vor der Geburt aus medizinischen Gründen für längere Zeit liegen müssen, machen erste positive Erfahrungen im Zusammenhang mit Deutschlernen, finden sich besser im Spitalalltag zurecht und wissen, wo sie später in der Nähe ihres Wohnortes einen geeigneten Deutschkurs mit Kleinkinderbetreuung finden können.

- **SPK- Arbeitstreffen Januar und Juli 2011:**

Die SPK-Projektverantwortlichen trafen sich in der ersten Jahreshälfte mit den Verantwortlichen für die IF-Sprachförderung zu zwei halbtägigen Treffen im Musiksaal des Stadthauses. Im Januar standen Erkenntnisse aus der Evaluation und damit zusammenhängend die Vertiefung des Verständnisses von Teilen des Sprachförderkonzepts (Kursprofilabgrenzungen; Durchlässigkeitsprinzip) im Vordergrund. Im Juli tauschte sich die Runde zum Thema «Werbestrategien für niederschwellige DaZ-Kurse» aus und suchte nach neuen Ideen zur Erreichung der unterschiedlichen Zielgruppen.

Ende Oktober werden sich wiederum die KursleiterInnen aus sämtlichen SPK-geförderten Angeboten zur nächsten fachlichen Weiterbildung im Musiksaal treffen: Zwei Workshops – «Einbezug von Alltagsmathematik in den DaZ-Unterricht» und «Einführung und Training des Perfekt im A1-Bereich» – stehen zur Auswahl und versprechen spannende unterrichtsrelevante Impulse.

- **Verbilligter Kursbesuch:**

Auf der Website der Integrationsförderung (→ Sprachförderung → Aktuelles → KulturLegi) findet sich der entsprechende Flyer der Caritas Zürich. Für im Rahmen der städtischen Sprachförderung unterstützte Kurse können Wenigverdienende mittels der KulturLegi eine Teilrückerstattung der Kurskosten beantragen. Bisher sind nicht viele solche Gesuche eingegangen. Die Trägerschaften und insbesondere auch ihre KursleiterInnen sind deshalb weiterhin gebeten, in Frage kommende KursteilnehmerInnen detailliert zu informieren und sich bei allfälligen Unklarheiten an die angegebene Nummer bei der Caritas zu wenden.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine angenehme zweite Jahreshälfte. Den Trägerschaften wünschen wir zudem viel Erfolg bei der Realisierung ihrer Angebote und einen guten Wintersemesterstart ab dem 12. September!

Freundliche Grüsse

Barbara Thurnher  
Integrationsförderung, Sprachförderkredit

Hinweis: Dieser Infobrief wird im Laufe der nächsten Tage auf unserer Website aufgeschaltet.